

Schullandheimbericht der Klasse 7b

Unser Aufenthalt im Schullandheim

Tag 1 – Anreise und erster Abend

Nach der etwa 30-minütigen Zugfahrt kamen wir im Schullandheim an. Dort warteten wir zunächst, bis die Rezeption geöffnet wurde. Anschließend wurden wir begrüßt und erhielten die Regeln des Schullandheims. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen und unser Gepäck verstaut hatten, machten wir eine große Wasserschlacht. Dabei hatten wir sehr viel Spaß. Gegen 17:30 Uhr gingen wir zum Abendessen. Es gab verschiedene Beilagen und Fleisch. Anschließend spielten viele von uns noch Fußball auf dem Fußballplatz. Obwohl es regnete, ließen wir uns den Spaß nicht nehmen. Gegen 21:00 Uhr gingen wir zurück auf unsere Zimmer. Da es inzwischen Nacht war, ließen wir den ereignisreichen ersten Tag langsam ausklingen.

Tag 2 – Bogenschießen und Ausflug in die Stadt

Wir hatten die erste Nacht relativ gut überstanden und machten uns am Morgen fertig zum Frühstück. Als wir gerade frühstücken wollten, bemerkten wir, dass noch eine Gruppe fehlte. Deshalb weckten wir die anderen schnell. Die Gruppe kam jedoch etwas zu spät und musste anschließend Tische putzen. Nach dem Frühstück machten wir uns zum Bogenschießen bereit. Nachdem alles vorbereitet war, durften die ersten Schützen beginnen. Dabei stellte sich heraus, dass viele von uns echte Naturtalente waren. Nach dem Bogenschießen gingen wir zum Mittagessen. Frau Traub und Herr Stumpf erklärten uns anschließend ein Mörderspiel. Danach stiegen wir in den Bus und fuhren in die Stadt. Dort vereinbarten wir einen Treffpunkt und zogen in Gruppen los. Einige kauften sich neue Wasserpistolen, andere besorgten sich Snacks und kleine Souvenirs. Gegen 17:30 Uhr waren wir wieder zurück in der Jugendherberge und aßen dort zu Abend.

Tag 3 – Freizeit, Escape Game und Lagerfeuer

Am Mittwoch starteten wir nach dem Frühstück mit einer kleinen Gruppe von Schülerinnen und Schülern unter der Führung von Herrn Stumpf zu einer Joggingrunde. Währenddessen genossen die anderen ihre Freizeit. Auch wenn unser Mörderspiel noch nicht beendet war, sorgte es weiterhin für Spannung. Einige Mädchen ließen ihre Schokolade zum Schmelzen auf dem Dach liegen. Nach dem Mittagessen machten wir uns gemeinsam auf den Weg zu unserem Escape Game. Auch wenn es anfangs nicht ganz reibungslos funktionierte, hatten wir trotzdem eine schöne und spannende Zeit. Danach kehrten wir zur Jugendherberge zurück. Beim Abendessen hatten wir eine Begegnung mit einer etwas grummeligen Kellnerin. Danach brachen wir zu einer Wanderung zur Burgruine Hohenstaufen auf und erlebten einen schönen Sonnenuntergang. Das war ein schöner Abschluss des Tages.

Tag 4 – Sportlicher Donnerstag und gemeinsamer Abend

Am Donnerstag wurden wir erneut früh geweckt und gingen zum Frühstück. Danach traten wir in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an: Volleyball, Wikinger-Schach, Latten- und Pfostenschießen sowie Papierfliegerwerfen. Dabei hatten wir sehr viel Spaß und konnten uns in verschiedenen Wettbewerben messen. Am Abend gab es ein Lagerfeuer, das von vielen

Schülerinnen und Schülern mit vorbereitet wurde. Wir rösteten Marshmallows und backten Stockbrot. Anschließend wurde noch ein kleines Teamspiel durchgeführt. Nach dem gemeinsamen Abschluss ließen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Tag 5 – Abreise

Am letzten Tag mussten wir früh aufstehen. Nach dem Frühstück räumten wir unsere Zimmer auf und packten unsere Sachen. Gemeinsam kontrollierten wir, ob alles sauber und ordentlich hinterlassen worden war. Anschließend machten wir noch einen kurzen Stadtbummel. Dabei hatten wir Gelegenheit, letzte Kleinigkeiten zu kaufen und die gemeinsame Zeit noch einmal zu genießen. Danach trafen wir uns wieder am vereinbarten Treffpunkt und machten uns auf den Weg zum Bahnhof. Mit dem Zug traten wir schließlich die Rückreise an. Damit ging ein abwechslungsreiches, sportliches und ereignisreiches Schullandheim zu Ende.

Unser Fazit

Insgesamt war unser Schullandheim eine abwechslungsreiche und schöne Zeit. Neben vielen gemeinsamen Aktivitäten hatten wir auch genügend Möglichkeiten, unsere Freizeit selbst zu gestalten. Besonders die sportlichen Aktionen, das Escape Game, das Lagerfeuer und die gemeinsamen Abende werden uns in Erinnerung bleiben.